

Presseinformation

14. Dezember 2007

Tipps für den richtigen Umgang mit blinden Menschen

„Wir sehen anders“ - Kampagne der Hilfsgemeinschaft

Mit der Kampagne „Wir sehen anders“ tritt die Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs, die in Niederösterreich die Häuser „Harmonie“ (Unterdambach) und „Waldpension“ (Hohegg) betreibt, mit viel Humor dem Klischee Mitleid erregender blinder Almosenempfänger entgegen.

Jetzt ist eine kostenlose Broschüre mit Tipps für den richtigen Umgang mit blinden oder sehbeeinträchtigten Menschen erschienen, mittels der Sehende lernen sollen, ihre Scheu abzulegen und, falls nötig, die richtige Unterstützung anzubieten. Einen Schwerpunkt der Tipps bildet das Thema Kommunikation: Anhand von zehn - vom deutschen Karikaturisten Phil Hubbe illustrierten - Alltagssituationen wird gezeigt, was nötig ist, um blinden Menschen brauchbare Informationen zu liefern.

„Als eine der größten Selbsthilfeorganisationen Österreichs engagieren wir uns für ein gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Leben sehbehinderter und blinder Menschen. Mit der Broschüre wollen wir das Bewusstsein für ein entspanntes und respektvolles Miteinander stärken“, erläutert dazu Geschäftsführerin Irene Vogel.

Die Hilfsgemeinschaft hat bereits in der Vergangenheit internationale Anerkennung für ihren ungewöhnlichen TV-Spot „Blinde Piloten“ erhalten, der ebenfalls im Rahmen der Kampagne „Wir sehen anders“ entstanden ist. Mit der neuen Broschüre wird die bisher verfolgte Linie, Humor gegen Diskriminierung einzusetzen, konsequent fortgesetzt.

Nähere Informationen und die Broschüre „Wir sehen anders“ bei der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs unter 01/330 35 45-18, e-mail service@hilfsgemeinschaft.at, <http://www.wirsehenanders.at/> und <http://www.hilfsgemeinschaft.at/>.